

## **Bericht Singapur, ISF**

N. Wagner

Institut für Schweißtechnik  
und Fügetechnik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. U. Reisgen  
Institutsleiter

Vom 12.07.2009 bis 17.07.2009 fand in Singapur die 62. Jährliche Zusammenkunft und Internationale Konferenz des International Institute of Welding (IIW) statt. In diesem Rahmen wurde erstmalig vom DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. eine Förderung von jungen Wissenschaftlern aus der Forschung durchgeführt.

So konnten acht junge Wissenschaftler vom Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik der RWTH Aachen University vom Institut für Füge- und Schweißtechnik der TU Braunschweig, vom Institut für Fügetechnik und Montage der TU Dresden und vom Institut für Fertigungstechnik/Schweißtechnik der TU Chemnitz die deutsche Delegation, die wieder zu einer der zahlenmäßig größten nationalen Delegationen des Treffens gehörte, tatkräftig unterstützen.

Hierbei besuchten die jungen Wissenschaftler Sitzungen der verschiedenen technischen Komitees und die anschließende internationale Tagung. Die Wissenschaftler hielten sowohl vor den einzelnen technischen Komitees als auch auf der internationalen Tagung Vorträge über Projekte und Themen aus ihren Fachbereichen.

Bei der Eröffnung des Treffens am Sonntag im Grand Copthorne Waterfront Hotel durch den Präsidenten des IIW, Prof. Dr.-Ing. Ulrich Dilthey, wurden unter anderem zwei Teilnehmer der deutschen Delegation geehrt.

So wurde Frau Dr. Imke Weich aus Karlsruhe mit dem Henry Granjon Preis, Kategorie C: Design und Strukturelle Integrität, und Herr Dr. Sergio Amancio Filho mit dem Henry Granjon Preis, Kategorie A: Füge- und Fertigungstechnik, ausgezeichnet. Abgerundet wurde der erste Abend durch den Auftritt einer einheimischen Folkloregruppe, die eindrucksvoll die kulturelle Vielfalt Singapurs darstellten.

Von Montag bis einschließlich Donnerstag fanden die Sitzungen der technischen Komitees statt. Hierbei fanden Sitzungen der 17 unterschiedlichen Fachgruppen, wie z.B. die Gruppe Lichtbogenschweißen und Zusatzwerkstoff und die Gruppe Aus- und Weiterbildung, statt. Hierbei erwiesen sich vor allem die gemeinsamen Treffen zweier unterschiedlicher Komitees, die so genannten Joint-meetings, durch das Zusammenführen unterschiedlicher Themenfelder als äußerst interessant.

Zusätzlich zu dem täglich angebotenen Rahmenprogramm, bei dem Ausflüge zu Firmen und kulturellen Sehenswürdigkeiten angeboten wurden, fanden zwei Abendveranstaltungen statt. Die „Singapore Night“ am Montag im Fort Canning fand in geselliger Atmosphäre unter freiem Himmel statt. Highlights hierbei waren die vielen kleinen Essensstationen, wie sie in Singapur weit verbreitet sind, und das Karaoke singen, bei dem die nationalen Delegationen jedes Landes ihre stimmlichen Fähigkeiten zur Schau stellen durften.

Am Mittwoch wurde der soziale Rahmen durch eine festliche Abendveranstaltung im Orchard Hotel mit der feierlichen Vorstellung des Veranstaltungsortes des nächstjährigen Treffens des IIW, der Ukraine, abgerundet.

Am Donnerstag begann die Internationale Konferenz, die zwei Tage in jeweils drei Sessions fast alle wichtigen Themengebiete der Schweißtechnik mit interessanten Vorträgen abdeckte. Schwerpunkte der Konferenz waren unter anderem das Laser- und Elektronenstrahlschweißen, die Schweiß-Simulation und das Themengebiet Schweißbarkeit.

Die ganze Woche über wurden zeitgleich zu den Veranstaltungen Posterpräsentationen und eine schweißtechnische Ausstellung von unterschiedlichen nationalen und internationalen Firmen abgehalten.